



Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

10.05.2016

Ergebnisprotokoll der
Sitzung am 24.11.2015
Ort: Rathaus
Ratssaal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr

Verfasser:

Doris Tönnies
Kreisstadt Unna
Bereich Wohnen, Soziales und
Senioren
✉ Rathausplatz 1 59423 Unna
☎ 02303 103 605
📠 02303 103 600
📧 doris.toennies@stadt-unna.de

Stimmberechtigte Mitglieder

| | Name | Vertreter | Organisation | Teilnehmer |
|----|------------------|--------------|--|--------------------|
| 1 | Brackelmann | Schmitte | Sportverein „Auf geht,s e.V.“ | Brackelmann |
| 2 | Suske | | VdK Sozialverband | Suske |
| 3 | Biermann | Mulder | SoVD Sozialverband Deutschland | ./. |
| 4 | Arendt | Spänhoff | IGM Schwerbehindertenausschuss | ./. |
| 5 | Baran | Rölleke | MSF Multiple Sklerose Förderverein | Baran |
| 6 | Ihne, L | Dr. Wille | Parkinson Selbsthilfegruppe Unna | Ihne,L. /Dr. Wille |
| 7 | Paschedag | Eggelnpöhler | Rheuma-Liga AG Unna | Pasched./Eggeln. |
| 8 | Schrei | | ADS/ADHS Kinder und Jugendliche | Schrei |
| 9 | Flacke, F.-J. | Flacke, U. | Narkolepsie SHG Unna | ./. |
| 10 | Bürgel | Geisen | SHG Eltern autistischer Kinder | ./. |
| 11 | Krzyzanowski | Horn-Lawaetz | BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG | Horn-Lawaetz |
| 12 | Muth | | Deutsche Epilepsie Vereinigung | ./. |
| 13 | Wronski, A. | Wronski, B. | SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa | Wronski, A. /B. |
| 14 | Backmann | Päglow | Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V. | ./. |
| 15 | Maschinski | Herzog | Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna | ./. |
| 16 | Hammermann | Falkowski | SHG Neurodermitis und Allergien | ./. |
| 17 | Lehmann | | SHG Schreiben befreit | Lehmann |
| 18 | Friese-Hend., A. | | Ge(h)n mit HSP in NRW | Friese-Hendriks |
| 19 | Rautenberg, U. | | Blaues Kreuz Unna | Rautenberg |
| 20 | Wirth, E. | Görlitz, W. | BSVW Unna | Wirth/Görlitz |
| 21 | Oeppert | | Rollstuhlclub Unna | Oeppert |

Nicht Stimmberechtigte Mitglieder

| | | | Kreisstadt Unna | |
|---------------------------|--------------|--------------|---|---------------|
| 22 | Kolter | | Bürgermeister | ./. |
| 23 | Kutter | | Beigeordneter | ./. |
| 24 | Neumann | | Bereichsleiter 4-50 | ./. |
| 25 | Tönnies | | Geschäftsführerin | Tönnies |
| Parteien | | | | |
| 26 | Wass | Wienecke | SPD-Fraktion | ./. |
| 27 | Rottinger | Gosing | CDU-Fraktion | Rottinger |
| 28 | Kunert | Merkord | GAL-Fraktion | Kunert |
| 29 | Baumhoff, M. | Baumhoff, D. | FDP-Fraktion | ./. |
| 30 | | | DIE LINKE | ./. |
| 31 | Junghärtchen | Jahnke | Piraten | Jungh./Jahnke |
| 32 | Wiese | Göldner | FW/FLU | ./. |
| Wohlfahrtsverbände | | | | |
| 33 | | | Caritasverband für den Kreis Unna e.V. | ./. |
| 34 | | | Diakonie Werk im Kirchenkreis Unna e.V. | ./. |
| 35 | Dr. Küsel | Voß | Der Paritätische Kreisgruppe Unna | Dr. Küsel |
| 36 | | | DRK Ortsverein Unna | ./. |
| 37 | Vogel | Vogelsang | AWO Unterbezirk Unna | ./. |

Andere beratende Mitglieder

| | | | | |
|----|-----------------|------------|-------------------------|--------|
| 38 | Olbrich-Steiner | Spulak, G. | Kreis Unna PM u. 53.6 | ./. |
| 39 | Grzenda | | Agentur für Arbeit Unna | ./. |
| 40 | Meyer | | ASS | ./. |
| 41 | Jeck | Brusis | Integrationsrat | Brusis |

Gäste

| | | | | |
|----|----------|--|-------------------------------|----------|
| 42 | Thielker | | Behindertenbeirat Stadt Lünen | Thielker |
| 43 | Mittmann | | Immobilienmanagement | Mittmann |

16. 45 Uhr Pressetermin zur Einweihung des Plattformlifts im Ratssaal

Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den stimmberechtigten Organisationen 13 anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit beschlussfähig.

| TOP 1 | Einweihung des Plattformliftes im Ratssaal und Übergabe der drei gespendeten Rollstühle der Brandvital GmbH |
|--------------|--|
| | <p>Die Firma Brandvital GmbH spendet 3 Rollstühle. Mit Hilfe dieser Rollstühle soll es allen Rollstuhlfahrern ermöglicht werden, den Lift zu nutzen. Rollstuhlfahrer mit zu schweren Elektrorollstühlen können nun in einen dieser Rollstühle umsteigen, um in den Ratssaal zu gelangen. Der Behindertenbeirat bedankt sich bei der Firma Brandvital GmbH für die zur Verfügung gestellten Rollstühle.</p> <p>Herr Mittmann vom Immobilienmanagement erläutert, dass dieser Plattformlift die größtmögliche Lösung gewesen sei. Einschließlich Lift habe der Umbau ca. 57.000 € gekostet. Der bei der Einweihung festgestellte Softwarefehler an der unteren doppelflügeligen Tür werde überprüft und behoben.</p> <p>Anregungen zur Verbesserung des Lifts seitens des Behindertenbeirates nähme Herr Mittmann gerne entgegen und würde die Vorschläge auf ihre Machbarkeit überprüfen.</p> <p>Es wird angeregt den Lift so auszustatten dass er wie ein Pflegebett bedient werden könne. Herr Mittmann werde prüfen, ob dies machbar sei.</p> <p>Herr Görlitz vom Blinden und Sehbehindertenverband äußert den Wunsch, dass sowohl das Rathaus als auch der Weg zum Rathaus für blinde und sehbehinderte Menschen barrierefrei gestaltet werden solle. Herr Mittmann merkt an, dass die Kreisstadt Unna daran arbeite.</p> |

| | |
|--------------|--|
| TOP 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.06.2015 |
| | <p>Der Behindertenbeirat der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 17.06.2015 einstimmig.</p> |
| TOP 3 | Bericht aus den Ausschüssen |
| TOP 4 | Terminierung einer Sprechstunde des Behindertenbeirates |
| TOP 5 | Kreisweiter Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen |
| | <p>Bericht aus dem ASBV wird auf nächste die Sitzung vertagt, da Herr Muth nicht anwesend ist.</p> <p>Bericht aus dem Schula wird auf die nächste Sitzung vertagt, weil Frau Hammermann nicht anwesend ist.</p> <p>Bericht aus dem ASS.</p> <p>Herr Suske berichtet, dass der ASS die Einführung einer Gesundheitskarte für Flüchtlinge abgelehnt habe.</p> <p>Die Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. habe einen 1.20 m breiten Behindertenpfad in der Fußgängerzone beantragt. Der Inhalt dieses Antrags soll in den Arbeitskreis „Fußgängerzone“ einfließen. Für eine schnelle Umsetzung gebe es derzeit keine finanziellen Mittel.</p> <p>Es wurde zugesichert, dass die Bitte, die Sondernutzungsregelung des rechten und linken Seitenbereiches der Fußgängerzone regelmäßig durch den Bereich für Sicherheit und Ordnung kontrollieren zu lassen, an die zuständige Stelle weitergegeben werde.</p> |
| | <p>Herr Baran weist darauf hin, dass in der angedachten Sprechstunde keine Beratung stattfinden solle. Die Sprechstunde diene vielmehr dazu, die Wünsche und Anregungen der Unnaer Bürger entgegen zu nehmen und zur Beratung an den Behindertenbeirat weiterzuleiten.</p> <p>Die Sprechstunde solle jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr im Foyer des Ratssaales stattfinden. Sie solle möglichst mit 2 Mitgliedern des Behindertenbeirates besetzt sein.</p> <p>Herr Baran werde sich telefonisch mit den Mitgliedern des Behindertenbeirates abstimmen, wer die Sprechstunde besetzt.</p> <p>Wenn möglich solle es vor jeder Sprechstunde eine Pressemitteilung geben.</p> <p>Zunächst werde die Sprechstunde, beginnend ab Januar 2016, ein halbes Jahr lang stattfinden, um dann Bilanz zu ziehen, wie diese angenommen werde.</p> |
| | <p>Herr Baran regt an, an Taxiunternehmen mit der Bitte heranzutreten Taxen anzuschaffen, die für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen geeignet seien.</p> |

| | |
|---------------------|--|
| | <p>Herr Baran teilt mit, dass er mit dem Sprecher des DRK gesprochen habe. Dieser äußerte, dass Fällen bei denen etwas nicht geklappt habe (stehen lassen etc.) nur dann nachgegangen werden könne, wenn diese zeitlich noch nicht so weit zurück lägen und sie detailliert beschrieben würden.</p> <p>Er berichtet weiter, das Fahrten beim DRK in der Regel reibungslos klappen, wenn diese 4 Tage vorher angekündigt werden. Die Erfahrung zeige, dass Fahrten auch spontan stattfinden können, die Durchführung dann aber nicht sicher sei.</p> <p>Die Taxibusse der VKU müssen 2 Tage vor der Fahrt anfordert werden.</p> <p>Herr Thielker teilt mit, das der Landrat Menschen mit Behinderungen dazu aufgefordert habe ihre Wünsche bezüglich des Fahrdienstes möglichst schriftlich äußern und Ihm vorzulegen. Er werde sie dann an die zuständigen Stellen weiterleiten.</p> <p>Der Kreis Unna sei Zuschussgeber beim Behindertenfahrdienst.</p> |
| <u>TOP 6</u> | Versendung der Protokolle und Einladungen per E-Mail |
| | <p>Der Behindertenbeirat beschließt einstimmig, bei vorhandenen E-Mail Adressen der Beiratsmitglieder die Einladungen und Protokolle per E-Mail zu versenden.</p> |
| <u>TOP 7</u> | Verschiedenes |
| | <p>Herrn Dr. Wille teilt mit, dass ihm aufgefallen sei, dass bei Baustellen gelegentlich die Gehwege so schmal werden, dass man mit dem Rollator/ Rollstuhl nicht mehr durchkommen könne.</p> <p>Auch würden manchmal Behindertenparkplätze abgesperrt.</p> <p>Herr Baran wird dies an das Ordnungsamt weitergeben.</p> <p>Herr Suske fragt an, warum Scooter von der VKU nicht befördert würden.</p> <p>Herr Baran teilt hierzu mit, dass der Kreis Unna und die VKU sich darauf geeinigt haben Scooter nicht mehr zu befördern. Grundlage für diese Entscheidung sei ein Gutachten des Landes.</p> <p>Herr Thielker merkt an, dass derzeit an Lösungen dieses Problems gearbeitet würde.</p> <p>Herr Baran regt an die VKU zu befragen.</p> <p>Frau Horn-Lawaetz weist darauf hin, dass der 2. Parkplatz vor der Eulenapotheke in der Hertinger Straße wegen eines im Weg stehenden Schilderpfahles kaum nutzbar sei. Es sei anzuraten diesen Pfahl zu entfernen und das Schild an dem davor stehenden Pfahl anzubringen.</p> |

Frau Wirth bemerkt hierzu, dass ihr aufgefallen sei, dass Behindertenparkplätze oftmals bei Festen zugestellt würden. Besonders sei ihr dies bei der Kirmes am Rathaus aufgefallen.

Herr Baran teilt mit, dass laut Auskunft des Ordnungsamtes die Behindertenparkplätze, bei Kirmesbetrieb sei verlegt und in der Presse darauf hingewiesen würde.

Frau Kunert fragt an, ob der Behindertenbeirat bei der Überplanung der Treppe mit einbezogen werde.

Herr Baran teilt hierzu mit, dass Herr Ott ihn zu diesem Thema angesprochen habe. Herr Ott gab an, dass es Z.Z. noch keine konkreten Pläne gäbe, der Behindertenbeirat aber bei der Planung auf jeden Fall mit einbezogen würde. Es sei angedacht eine gewendelte Rampe zu erstellen, die Pläne hierzu seien jedoch noch ganz am Anfang.

Herr Baran merkt an, dass die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe Fußgängerzone stattgefunden habe. Herr Ott habe ihm zugesichert, dass der Behindertenbeirat zur nächsten Sitzung eingeladen werde.

Herr Görlitz macht darauf aufmerksam, dass es notwendig sei die Stufen im Eingangsbereich des Rathaus für Menschen mit einer Sehbehinderung zu markieren.

Herr Oepfert weist darauf hin, dass der Bürgersteig gegenüber der Lindenbrauerei in Höhe der Bushaltestelle zwar abgesenkt, die Kante aber so schlecht sei, dass diese für ihn als Fahrer eines Rollstuhles mit Heckantrieb kaum zu befahren sei. Das gleiche gelte an diesem Gehweg für die Absenkung zum Lindenplatz hin.

Ein Termin für die nächste Sitzung wird nicht festgelegt.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

gez.



Baran
Vorsitzender



gez.

Tönnies
Schriftführerin